

## Darmstädter Echo vom 13.06.2020 (Roland Bode)

# Tennisprofis treffen auf Juniorinnen

Auftakt der „German Pro Series“ für Damen auf der Anlage des TCB Darmstadt / Vorstellung der acht Spielerinnen

Von Roland Bode

**DARMSTADT.** Coronabedingt kein Weltranglistenturnier „Tennis international“ in diesem Sommer, aber doch Weltklassetennis beim TCB 2000 Darmstadt: Am Dienstag beginnt auf der Anlage in Bessungen die vom Deutschen Tennis-Bund organisierte „German Pro Series“ auch bei den Damen. Bis Freitag (19. Juni) spielen zwei der sechs Vorrundengruppen auf der Anlage in Bessungen, wo auch eine Zwischenrunde (14. bis 17. Juli) und die Halbfinals (30. Juni bis 3. Juli) folgen werden. Nachfolgend eine Vorstellung der acht Tennisspielerinnen, die nächste Woche nach Darmstadt kommen.

**Tamara Korpatsch (Weltranglistenposition 111):** Die 25-Jährige gilt als Topfavoriten auf den Einzug in die nächste Runde. 2016 gewann die Berlinerin das „Tennis international“, es folgten der deutsche Meistertitel und neun Einzeltitel bei ITF-Turnieren, zuletzt im Juli 2019 in Prag, wenig später im italienischen Bagnatica. Seit 2107 serviert sie als Nummer eins des Hamburger Zweitbundesligisten Club an der Alster. Die Rechtshänderin hat als nächstes Ziel, so schnell es geht in die Top 100 der Welt zu kommen.

**Mona Barthel (243):** Mit ihren 29 Jahren die erfahrenste Teilnehmerin im Feld. Die für den Bundesligisten TEC Waldau Stuttgart aufschlagende langjährige Fed-Cup-Spielerin stand schon auf Rang 63 der Weltrangliste. 13 Einzel- und fünf Doppeltitel konnte sie seit Beginn ihrer Profikarriere 2008 gewinnen. Mit dem TC BW Bocholt wurde die gebürtige Neumünsterin 2012 Deutsche Meisterin. Große Siege, darunter über die früheren Weltranglistenbeste Jelena Jankovic, Ana Ivanova und Angelique Kerber, stehen in ihrer langen Erfolgsliste. 2012



Jule Niemeier kommt zurück nach Darmstadt, wo sie im Vorjahr verletzt aufgeben musste.

Archivfoto: Herbert Krämer

rückte Barthel ins Olympiateam für London, nachdem Andrea Petkovic verletzungsbedingt absagen musste.

**Jule Niemeier (297):** Die 20-Jährige hatte bei „Tennis international“ 2019 Pech, dass sie ihr Viertelfinale gegen Katarina Hobgarski verletzt aufgeben musste. Mit dem TC Bad Vilbel gewann sie im selben Jahr die deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Niemeier ist Mitglied im Porsche-Talent-Team von Barbara Rittner. Zwei Turniersiege bei ITF-Turnieren in Kaltenkirchen (2018) und Leipzig (2019) stehen in ihrer Erfolgsliste. 2017 qualifizierte sie sich für alle vier Juniors-Grand-Slam-Turniere.

**Caroline Werner (484):** Die heute 24-Jährige bestritt 2011 beim „Tennis international“ das erste Profiturnier ihrer Karriere, damals noch unter

### NICHT ÖFFENTLICH

► Vom 16. bis 19. Juni wird auf der Tennisanlage des TCB Darmstadt das erste Damen-Vorrundenturnier der „German Pro Series“ gespielt. Von Dienstag bis Donnerstag stehen ab 10 Uhr die Gruppenspiele auf dem Plan, am Freitag die Platzierungsspiele inklusive Finale. Wegen der Corona-Auflagen sind nur eingeladene Zuschauer zugelassen.

ihrem Mädchennamen Übelhör. Im Vorjahr unterlag sie in Darmstadt in Runde zwei der späteren Semifinalistin Katarina Hobgarski. 2018 gewann sie in Dobritsch ihr bisher einziges ITF-Turnier und wurde mit dem TC Karlsruhe-Rüppurr deutsche Vizemeisterin. Heute spielt sie für Zweitligist TC BW BASF Ludwigshafen.

**Mara Guth (56. der Juniorinnen-Weltrangliste):** Die ebenfalls für den TC Bad Vilbel spielende 16-Jährige steht seit ihrem zwölften Lebensjahr in den Nachwuchs-Nationalteams und gehörte auch zum DTB-Team, das in Orlando die Finalrunde beim Juniors-Fed-Cup erreichte. Die Usingerin gewann drei deutsche Meistertitel bei der Jugend und feierte auf der ITF-Junior-Tour erste Turniersiege.

**Nastaja Schunk (85. der Juniorinnen-Weltrangliste):** Die 16-Jährige zählt zum „NextGen“-Förderkader und erreichte mit dem DTB-Team im Vorjahr einen starken vierten Platz beim Finale des Juniors-Fed-Cup in Orlando. Die ebenfalls für BASF Ludwigshafen spielende Leimenerin gewann mit 15 die baden-württembergische Meisterschaft. Gleiches

gelang zuletzt 1983 bei den Herren Boris Becker.

**Tea Lukic:** Das Talent des TC Gifhorn erhielt für Bessungen eine von zwei Wildcards. Die 15 Jahre alte Rechtshänderin zählt auch zum Juniorinnen-Nationalkader von Bundestrainerin Barbara Rittner. Wegen einer Rückenverletzung verpasste die deutsche U16-Doppelmeisterin letztes Jahr das olympische Jugendfestival in Baku. Mit dem deutschen U16-Nationlteam erreichte sie noch im Februar das Finalturnier der Hallen-Europameisterschaft.

**Nicole Rivkin (63. der deutschen Rangliste):** Die gebürtige Hannoveranerin, die für Zweitligist DTV Hannover aufschlägt, kommt als aktuelle deutsche U16-Meisterin nach Bessungen und erhielt hierfür eine Wildcard.